

Denkräume ermöglichen und  
Position beziehen:

# Widersprüche und Mehrdeutigkeiten in der politischen Bildungsarbeit

Fortbildungsreihe für Fachkräfte der freien  
und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe  
im Rheinland (Regierungsbezirk Köln und  
Düsseldorf)

Wann:

**Workshop I: 30.04.2024**

(Anmeldefrist: 16.04.2024)

Politische Beteiligungsmöglichkeiten für  
Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext  
Europawahl

**Workshop II: 21.05.2024**

(Anmeldefrist: 07.05.2024)

Position beziehen, ansprechbar bleiben

**Workshop III: 25.06.2024**

(Anmeldefrist: 11.06.2024)

Mehrdeutige Situationen und Positionen  
aushalten und Konfliktfähigkeit fördern

**Workshop IV: 17.09.2024**

(Anmeldefrist: 03.09.2024)

Aktuelle Weltlagen mit Jugendlichen und  
jungen Erwachsenen zum Thema machen

Die Module können einzeln oder als Reihe besucht  
werden.

Wo:

**Integrationshaus e.V.**

Demokratiespace

Kalker Hauptstraße 170

51103 Köln

Diese Fortbildungsreihe findet in Kooperation des In-Haus e.V.  
und des LVR-Landesjugendamtes Rheinland statt.



Diese Fortbildungsreihe wird gefördert vom MKJFGFI NRW im Rahmen des  
Landesprogramms «Gemeinsam MehrWert - Vielfältige Arbeit mit jungen  
geflüchteten Menschen».

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Referentinnen:



**Elizaveta Khan**, Jg. 1982, Pronomen sie/ihr, Geschäftsführerin des Interkulturellen Zentrums der Stadt Köln und Neuen Deutschen Organisation „Integrationshaus e.V.“, Lehrbeauftragte der Technischen Hochschule Köln, der Internationalen Hochschule Köln und der Hochschule Koblenz, Vorstandsmitglied Stiftung KalkGestalten, Bundesverdienstkrenzträgerin.



**Christine Müller**, Jg. 1976, Pronomen sie/ihr, Referentin für das Handlungsfeld der Jugendmigrationsdienste bei der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit in Köln, Themenschwerpunkte: Migration, Rassismuskritik, Intersektionalität, Lehrbeauftragte an der Technischen Hochschule Köln und der Katholischen Hochschule Köln zu den Themen Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft, Rassismuskritik und Postkolonialität.

Seit 18 Jahren arbeiten wir zusammen, konzipieren und gestalten gemeinsame Seminare, Fortbildungen und Weiterbildungen zu den Themenbereichen Rassismuskritik, Migration, Übergang Schule-Beruf und Sprache.

Demokratie beruht auf Pluralismus und Interessensvielfalt, die offene Gesellschaft lebt von Meinungsfreiheit, Streit, Dissens und Konflikt. Und Demokratie von der Teilhabe und Beteiligung möglichst vieler Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten und Generationen.

Junge Menschen finden im politischen Machtspektrum aber zu wenig Gehör, ihre Belange und Bedürfnisse artikulieren sie in ihren eigenen Kanälen, vor allem in Social Media. In diesen Räumen fehlt es oft an einem Korrektiv und Diskussionspartner:innen, die sie ernst nehmen, aber auch Positionen hinterfragen und aus einer reflektierten Haltung heraus argumentieren. Gerade die letzten Monate haben die Entwicklungen hin zu einer zunehmenden Verbreitung rechter Narrative und Rhetorik, Fake News und populistischer Diskurse auf unterschiedlichen Ebenen verstärkt offenbart. Ins Gespräch zu gehen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die besonders auf Social Media Zielgruppe rechtspopulistischer, rassistischer und antisemitischer Propaganda sind, ist auch im „Superwahljahr“ und in Vorbereitung auf die EU-Wahl notwendig.

Die hier geplante Fortbildungsreihe greift unterschiedliche Schwerpunkte auf; einerseits stehen die Reflexion über eigene Positionierungen im Fokus, andererseits auch das Überprüfen der Fähigkeit, mehrdeutige Situationen auszuhalten (Ambiguitätstoleranz).

Das Ziel der Fortbildung ist es, Fachkräfte bei der Schaffung von (Denk-) Räumen für und mit jungen Menschen zu unterstützen: Räumen, in denen eine sicherere und vertrauensvolle Atmosphäre kreiert wird und dadurch auch Auseinandersetzung und Dissens möglich ist. Und Räumen, in denen eine Reflexion über die eigene gesellschaftliche Position möglich ist.

Die Module können einzeln oder als Reihe besucht werden. Neben theoretischen Inputs, stehen vor allem praktische Methoden, Praxisansätze und der Austausch über die mitgebrachten Erfahrungen im Fokus.

### 1. WORKSHOP

Anmeldefrist:  
16.04.2024

## Politische Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext Europawahl

30.04.2024 | 10.00-16.00h

### 2. WORKSHOP

Anmeldefrist:  
07.05.2024

## Position beziehen, ansprechbar bleiben

21.05.2024 | 10.00-16.00h

### 3. WORKSHOP

Anmeldefrist:  
11.06.2024

## Mehrdeutige Situationen und Positionen aushalten und Konfliktfähigkeit fördern

25.06.2024 | 10.00-16.00h

### 4. WORKSHOP

Anmeldefrist:  
03.09.2024

## Aktuelle Weltlagen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema machen

17.09.2024 | 10.00-16.00h

Die Fortbildung ist inklusive Verpflegung kostenfrei und findet hier statt:

**Integrationshaus e.V.**  
Demokratiespace  
Kalker Hauptstraße 170  
51103 Köln

Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, in den Modulen aktiv mitzuarbeiten. Bei Absagen 14 Tage vor dem jeweiligen Termin wird eine Stornogebühr in Höhe von 75,00 € fällig.

**ANMELDUNG UNTER:**  
[HTTPS://FORMS.GLE/KCZC7G8ITYZ7AWMO9](https://forms.gle/KCZC7G8ITYZ7AWMO9)

Bei Rückfragen schreiben Sie uns gerne:  
[elizaveta.khan@ihaus.org](mailto:elizaveta.khan@ihaus.org)